

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Editorial</b>	<b>5</b>
1.1 Grußwort	5
1.2 Vorwort	7
<b>2. Vorbemerkungen</b>	<b>8</b>
2.1 Warum diese Box?	8
2.2 Warum Kooperatives Lernen?	9
2.3 Was ist das Kooperative Lernen nicht?	10
2.4 Was ist das Kooperative Lernen denn dann?	11
2.5 Wie wird das Kooperative Lernen angewendet?	12
2.6 Denken	15
2.7 Austauschen	17
2.8 Vorstellen	19
2.9 Welche Strukturen gibt es – neben dem Dreischritt – noch?	21
2.10 Was sagt die Empirie zum Kooperativen Lernen?	23
2.11 Wie kann Kooperatives Lernen an der eigenen Schule implementiert werden?	26
<b>3. Grundprinzipien des Kooperativen Lernens</b>	<b>28</b>
3.1 Einen Rahmen schaffen	28
3.2 Sitzordnung	29
3.3 Gruppenbildung	31
3.4 Gruppengröße	33
3.5 Positive Interdependenz	35
3.6 Rollenverteilung	39
3.7 Tischkarten	44
3.8 Sozialziele	45

3.9	Methodenspeicher .....	47
3.10	Advance Organizer .....	48
3.11	4-Mat-System .....	51
3.12	Auftragsformulierungen .....	53
3.13	Zeitvorgaben .....	55
3.14	Phasenbeendigungssignal .....	57
3.15	Zufallsprinzip .....	58
<b>4.</b>	<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>60</b>
4.1	Bedienungsanleitung .....	60
4.2	Literaturverzeichnis .....	65
4.3	Alternative Methodenbezeichnungen .....	74
4.4	Bildnachweise .....	76